



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Rödinghausen
Andrea Haack
Hinter der Stockhude 4
32289 Rödinghausen
e-mail: andrea.haack@gruene-roedinghausen.de

Herrn
Bürgermeister
Siegfried Lux
Heerstraße 2
32289 Rödinghausen

Rödinghausen, .11.2020

Antrag auf Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Gründung eines kommunalen medizinischen Versorgungszentrums.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lux,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den Antrag, den folgenden Beschlussvorschlag in der nächsten Ratssitzung zur Abstimmung zu stellen.

Der Rat der Gemeinde Rödinghausen beschließt eine Machbarkeitsstudie zur Gründung eines kommunalen medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) durchzuführen.

Begründung:

Die Altersstruktur der in Rödinghausen praktizierenden Hausärzte und -ärztinnen lässt vermuten, dass wir mittel- und langfristig die ärztliche Versorgung mit den aktuellen Anwerbepraktiken nicht sicher gewährleisten können. Die Bedürfnisse junger Mediziner haben sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. So ist den meisten eine gute Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf wichtiger als ein hohes Einkommen. Elternzeit, kranke Kinder oder die Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen lassen sich in der Regel nicht mit einer selbstständig geführten Praxis vereinbaren. Arbeiten in Teilzeit ist ebenfalls unüblich. Des Weiteren wird der Schritt in die Selbstständigkeit oft nicht gewagt, da Abrechnungstätigkeiten, Regressverfahren und Ähnliches junge Mediziner abschrecken.

Andere Kommunen werben Ärzte und Ärztinnen in erster Linie durch finanzielle Anreize an.

Ein kommunal geführtes ärztliches Versorgungszentrum kann Ärzte und Ärztinnen sowie ärztliches Hilfspersonal und Fachkräfte für die Abrechnung anstellen. So können sich die Mediziner auf die Versorgung der Patienten konzentrieren, sind zur Umsatzsteigerung nicht auf den Verkauf von nicht evidenzbasierten IGELE-Leistungen angewiesen, müssen keine wirtschaftlichen Risiken eingehen, können Teilzeitverträge mit individuell verhandelbaren Arbeitszeiten abschließen und können so eine deutlich bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf erreichen.

Rödinghausen hätte den Vorteil, dass man durch solch ein Leuchtturmprojekt die Attraktivität für junge Mediziner langfristig deutlich steigern würde und man nicht auf einzelne Mediziner und deren guten Willen zur Niederlassung angewiesen wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Haack